



Zukunft Pöhlwassertal

Bürgerinitiative Pöhlwassertal e.V. Kirchstr.4
08359 Breitenbrunn

Frau
Bundewirtschaftsministerin
Katharina Reiche
persönlich

Bürgerinitiative
Pöhlwassertal e.V.
Kirchstraße 4
08359 Breitenbrunn

E-Mail:
info@bi-poehlwassertal.de
Internet:
www.bi-poehlwassertal.de

Datum: 28.04.2026

Verkauf des Bergbauprojektes Pöhla / Globenstein der Firma SME AG Offener Brief

Sehr geehrte Frau Bundeswirtschaftsministerin Reiche,

wir wenden uns heute öffentlich an Sie, weil die Prime Africa Trade PTE Ltd, eine Tochter der in Singapur ansässigen Prime Group, sämtliche Aktien der SME AG und damit auch das Bergbauprojekt Pöhla / Globenstein erworben hat. Die Vertragsunterzeichnung wurde bereits am 03.03.2026 auf der Internetplattform ASIA Morning bekannt gegeben.

Wie wir dem Presseartikel der DPA (A. Hummel) vom 23.04.2026 entnehmen konnten, fehlt noch die Zustimmung Ihres Ministeriums.

Die europäische Union hat richtigerweise erkannt, dass wir wirtschaftlich unabhängig von Rohstofflieferungen aus Asien, speziell China werden müssen. Dazu sollen die eigenen Ressourcen wieder in den Mittelpunkt rücken. Es wurde der Critical Raw Materials Act (CRMA) ins Leben gerufen. Nach unserer Kenntnis ist darin zwar festgelegt, dass wieder europäische Rohstoffe gefördert werden sollen, jedoch nicht, wie diese Rohstoffe in Europa bleiben.

Derzeit sieht es so aus, dass überwiegend Firmen aus dem Drittland die Genehmigung zur Auffindung von Bodenschätzen in Sachsen haben. Wie am 13.02.2026 in einem Artikel des RND zu lesen war, sind in ganz Deutschland zwei Drittel der Erkundungsfelder / Abbaugelände in der Hand von Gesellschaftern außerhalb der Europäischen Union. Bei 14 Feldern führen die Netzwerke in Autokratien wie Kuwait und China.

Gleiches trifft auf das zweite Bergbauvorhaben der SAXORE GmbH in unserem Tal zu. Hier ist die First TIN plc mit Sitz in Großbritannien die alleinige Gesellschafterin.

Hinzu kommt, dass beide Abbaugelände im Bereich des ehemaligen sowjetischen Uranbergwerks Pöhla liegen. Es ist davon auszugehen, dass beide Unternehmen mit uranhaltigem Gestein konfrontiert werden. Die alleinigen Rechte für Uran gehören der Bundesrepublik Deutschland.

Wir als Vertreter der vom Bergbau betroffenen Bevölkerung positionieren uns gegen den Verkauf einer der wenigen inländischen Projekte an einen außereuropäischen Finanzinvestor.

Bürgerinitiative
Pöhlwassertal e.V.
Kirchstraße 4
08359 Breitenbrunn

E-Mail:
info@bi-poehlwassertal.de
Internet:
www.bi-poehlwassertal.de

Vorstand
Anja Storch
Jochen Bräunig
Andreas Päßler

Vereinsregister
Amtsgericht Chemnitz
VR 6006
FA Schwarzenberg
218/141/00038



Zukunft Pöhlwassertal

Bei dieser Art von Übernahmen geht es ausschließlich spekulative Renditen. Umweltstandards, die Auswirkungen auf die Bevölkerung und nicht zuletzt die Ziele des CRMA spielen für die Auflage eines Investments keine Rolle.

Wir fragen Sie deshalb:

Wie sollen die Ziele des CRMA realisiert werden?

Wie wird sichergestellt, dass Rohstoffe und Gewinne in der EU verbleiben?

Ist es klug, das Wissen über die noch vorhandenen Uranvorkommen an Länder wie China oder Kuwait preiszugeben?

Wir sind nicht gegen die Wiederbelebung des Bergbaus im Erzgebirge, wir sehen nicht nur die negativen Folgen (die hat Bergbau immer), sondern auch die Chancen.

Aber wir sind entschieden dagegen, dass sich mit den Schätzen unserer Region einige wenige bereichern, die Rohstoffe an der Börse meistbietend verkauft werden und unser Land und Europa außer den entstandenen Schäden nichts bleibt.

Wir fordern Sie auf, Ihrer Verantwortung und Ihrem geleisteten Eid, alles für das Wohl unseres Landes zu tun, gerecht zu werden.

Verhindern Sie diesen Verkauf und tun Sie alles dafür, dass es gelingt, die Rohstoffe zum Wohle unserer Wirtschaft, unserer Umwelt und zukünftige Generationen zu fördern.

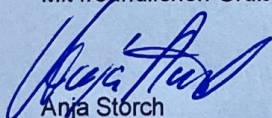
Wir unterstützen die Idee des Wirtschaftsministers des Landes Sachsen, Dirk Panter, dass es möglich ist, die Rohstoffe mit dem Know-how der Wismut GmbH und dem Geld aus dem Sondervermögen selbst zu heben.

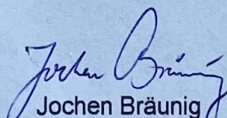
Wir haben viele Ideen, wie wir unsere Region mit Bergbau voranbringen können. Doch dazu benötigen wir die politischen Voraussetzungen und den Willen der ausführenden Firmen. Im Bergbauvorhaben Rittersgrün / Tellerhäuser sind wir mit der Firma SAXORE GmbH schon auf einem guten Weg.

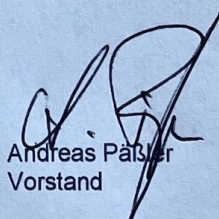
Die Idee, modernen umweltverträglichen Bergbau zu betreiben wird nur gelingen, wenn die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen werden. Dazu gehören die gesetzlichen Grundlagen, die notwendige Infrastruktur und die Beteiligung der Bevölkerung.

In diesem Sinne laden wir Sie hiermit sehr herzlich ein, uns hier in unserem schönen Pöhlwassertal zu besuchen.

Mit freundlichen Grüßen


Anja Storch
Vorstand


Jochen Bräunig
Vorstand


Andreas Päßler
Vorstand